

1. Adventsonntag 2019

Evangelium Matthäus 24,37-44

Für den 1. Adventsonntag ist jedes Jahr ein Evangelium vorgesehen, das vom Kommen Jesu am Ende der Welt erzählt. Die Botschaft verunsichert jedes Jahr.

Das Kommen Jesu vor 2000 Jahren

Es ist wichtig, diese Ereignisse immer wieder zu hören,

Das Kommen Jesu täglich

Es ist hilfreich, wachsam zu sein für Jesu Gegenwart.

Das Kommen Jesu am Ende der Welt

Es ist erlösend, dass nicht irgendetwas kommt, sondern jemand und das ist Jesus Christus.

Wenn Gott heute kommt...

... würde er hoffentlich den Hunger stoppen

... müssten sich viele Menschen ändern, damit Frieden werden kann

... wird wahrscheinlich alles gut

... wird keiner mehr kämpfen

... wird er traurig sein beim Anblick dieser Welt

... wird er den Leuten ins Gewissen reden

... wäre er enttäuscht, weil wir einander nicht helfen

... würden die Armen mit den Reichen gleichgesetzt

... werden alle Menschen fröhlich sein

... wird er mit uns nicht zufrieden sein

... wäre er geschockt über das was wir mit der Welt machen

... würde Stille und Frieden herrschen

... wäre er traurig darüber, weil wir auf unnötigen Sachen „herumhampeln“

... wird die Welt aufatmen

... wird er sehen, dass die Welt nicht so ist, wie er es wollte

... freue ich mich

... werden kein Leid und kein Schmerz mehr sein

... müsste er sich um die Kriege der Welt kümmern

... wären wir nicht gut vorbereitet

... gäbe es endlich Gerechtigkeit

... werden wir staunen

(Schülerantworten einer Schule in Lienz/Osttirol)

Aufatmen

Einmal am Tag innehalten – nur kurz.
Einmal am Tag durchatmen, aufatmen,
sich beschenken lassen:
von einem biblischen Wort, einem Bild, einem Text

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck
Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861
Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 7398
bibelpastoral@dibk.at ; www.dibk.at/bibel